

Darkness of the Phoenix

Die Gefahr wohnt in deiner Seele

Von _Nira_

Kapitel 2: Dark Dranzer

Kapitel 3: Dark Dranzer

Jess, die zuhause saß und selbst nach mehrfachem Training es nicht geschafft hatte, Ice Dranzer in seiner ursprünglichen Form zu halten, verfolgte gespannt das Match im Fernsehen.

Mr. Dickenson hatte sie vor einigen Stunden telefonisch kontaktiert und morgen Nachmittag kam der Flieger, der sie nach Spanien bringen sollte.

„Und? Wie läuft's?“ fragte Alex interessiert.

„Ganz gut. Miena hat die Arena voll unter Kontrolle und sie wird mit Mariah bestimmt leichtes Spiel haben. Den Sieg hat sie auf jeden Fall sicher“ sagte Jess sachlich.

„Los komm. Du musst es noch mal mit Ice Dranzer versuchen. Du hast nur noch einen Tag. Wenn er das beim Turnier macht, verlierst du deine Kämpfe!“ drängte Alex nun.

„Du hast Recht“ nickte Jess zustimmend und schnappte sich ihren Beyblade und ihren Starter.

Außerhalb der WG stellten sich die beiden gegenüber auf.

„Hör zu. Wenn du dein Bitbeast rufst, sprich mit ihm! Er kennt dich und ihr beide habt so starke Bande, dass du ihn bestimmt von diesem seltsamen Fluch befreien kannst. Vertrau ihm und dir und dann wird schon alles gut“ erklärte Alex.

Jess nickte verstehend.

„Also gut. 3... 2... 1... Let it rip!“

Die beiden Beyblades schossen auf den Boden zu und umkreisten sich. Dann ging Ryo zum Angriff über und Jess konterte diesen. Eine ganze Weile verfolgten die beiden dieses Spiel und dann rief Alex seinen Tiger.

„Los Ice Dranzer, Arktis Storm!“ rief Jess ihrem Phönix zu.

Der blaue Vogel erschien, doch kurz vor dem Ausführen der Attacke, geschah das, was auch die anderen Trainingskämpfe lang passiert war. Wieder wurden die Augen des Phönix' rot, das Gefieder drohte sich schwarz zu färben.

„Ice Dranzer! Kämpf dagegen an! Lass dich nicht davon beherrschen!“ rief Jess ihrem treusten Gefährten zu.

Der Kopf des Vogels ruckte nach oben, er gab einen lauten Schrei von sich, spreizte die Flügel weit und leuchtete wunderschön. Dann schoss er in den Himmel und wieder in seinen Beyblade zurück, der nun immer noch kreiselte und von einer genauso schönen leuchtenden Aura umgeben war.

„Ich glaube, er hat's geschafft“ seufzte Jess glücklich.

Sie streckte ihre Hand aus und ihr Beyblade flog Zielgenau dahinein.

„Eine wahnsinnige Power“ sagte Alex erstaunt und sammelte seinen Blade auf.

„Sag mal, woher hast du gewusst, dass das funktionieren würde?“ fragte Jess erstaunt.

„Na ja, du kennst doch Akita oder? Sie hat mir den Tipp gegeben, als ich ihr die Situation geschildert habe. Das Bitbeast, was da drohte hervor zu kommen war der Dark Dranzer“ erklärte Alex.

„Dark Dranzer? Davon hab ich noch nie gehört“ meinte Jess daraufhin verwundert.

„Ich auch noch nicht, Akita sagte mir nur Folgendes: Er ist angeblich der mächtigste Phönix und wahrscheinlich auch das stärkste Bitbeast auf dieser Erde. Allerdings taucht er die Herzen seiner Besitzer in völlige Dunkelheit, was sie dazu bringt sich selbst zu vergessen. Und deshalb war es ganz gut, dass du Ice Dranzer dazu gebracht hast, sich nicht davon übermannen zu lassen“ sagte Alex.

„Wieso sollte dieses mächtige Bitbeast ausgerechnet jetzt auftauchen wollen? Ich meine, ich bin kann ohne zu lügen von mir behaupten, dass ich ein sehr offener Mensch bin, Freunde habe und auch sonst immer gut drauf bin“ meinte Jess skeptisch.

„Ich habe keine Ahnung. Vielleicht hatte das auch was mit deinem Fieber neulich zu tun“ vermutete Alex.

Jess nickte leicht. Ja vielleicht, aber sie hatte noch einen anderen Verdacht, einen weitaus schlimmeren, der sich – wie sie hoffte – nicht bestätigen würde.